

Heitersheim, 27. Jan. 2014

Schießsport in seiner modernen Art

100 Jugendliche am Start beim Internationalen Luftgewehrturnier in Heitersheim



Siegerehrung Mannschaft:
links Wittnau 1, rechts
Wittnau 2 und Heitersheim,
in der Mitte die Sieger aus
Gottmadingen

Bereits zum 9. Male richtete der KKSV Heitersheim sein internationales Luftgewehrturnier für Jugendliche von 12 bis 20 Jahren durch. Und wieder folgten dem Ruf fast 100 Schützen aus Frankreich, der Schweiz und natürlich aus Südbaden zum Kampf um die wertvollen Sachpreise. „Dieses Jahr haben wir Preise im Wert von insgesamt 1500.- € anbieten können“ vermeldete stolz Turnierleiter Hariolf Schmid und vergaß natürlich dabei nicht, die Sponsoren aus dem heimischen und überregionalen Gewerbe zu erwähnen, ohne die dies nicht möglich wäre. Die Ausschreibung erlaubt es, dass auch Schützen zu Ehren kommen können, die nicht der absoluten Spitze angehören. So gingen die Preise für die besten Zehner jeden Tages an Schützen, die nicht im Finale zu finden waren. Um jedoch aus

Treppchen zu kommen, musste man nicht nur schießsportlich sondern auch konditionell top fit sein. Wer es beide Tage ins Finale schaffte musste nicht weniger als acht Mal an den Start gehen und sowohl in der Summe als auch im direkten Duell überzeugen. Am ersten Tag gelang das am besten der Mannschaft von der SG Gottmadingen. Durch einen Sieg über Wittnau 1 sicherten sie sich den Wanderpokal in der Mannschaftswertung. Die beiden Verlierer der Halbfinals, die Hausherrn aus Heitersheim und die Mannschaft Wittnau 2, teilten sich den dritten Platz. Der Titelverteidiger aus Tennenbronn musste sich mit Platz 5 zufrieden geben.

Neuland betraten sowohl die Sportler als auch die Ausrichter am zweiten Tag. Da der internationale Verband die Regeln verändert hat und nunmehr auf Zehntelringe auswerten lässt und auch der Finalmodus sich geändert hat, war es eine Premiere für beide Seiten. Um es vorweg zu nehmen, es hat alles funktioniert. „Da zahlt sich aus, dass wir unsere Halle mit Anlagen der Firma bestückt haben, die auch die internationalen Wettkämpfe der Elite betreut“ freut sich auch OSM Dominik Jäger über die tollen Wettkampfstätten des KKSV. Nach spannenden Ausscheidungsrunden und einem die Nerven beanspruchenden Halbfinale im direkten Duell, qualifizierten sich die jeweils 8 Sieger der Jugend- und Juniorenklasse für das neue Finalformat. Nach dem 8. Schuss und jeweils zwei weiteren Schüssen müssen die ringschwächsten Schützen den Stand verlassen, so dass am Ende die verbliebenen beiden Schützen um den Turniersieg streiten. Am besten gelang dies in der Jugendklasse Janine Frei von den schweizer Schützen aus Dagmarsellen vor Oliver Michelmann aus Gottmadingen und in der Juniorenklasse Niklas Schäfer aus Gottmadingen vor Mirco Steiner von den LG-Schützen aus Oberburg, Schweiz. Die besten KKSV-Schützen waren in der Jugendklasse Kim Schladebach auf Platz 4 und Lea Ganter auf Platz 6, sowie Dominik Vidakovic auf Platz 6 bei den Junioren.